

1896

Feier des 20. Stiftungsfestes -- Mitwirkung bei einem Konzert des Musikvereins Zeitz -- Vereinsausflug am Himmelfahrtstag nach Greiz, verbun-

“Das 21. Vereinsjahr stellte sich wieder als eine Zeit rubiger Entwicklung und allmählichen Fortschreitens auf den bisher beschrittenen Bahnen dar; es weist keine ausserordentlichen Unternehmungen auf, wie sein unerreichter Vorgänger. Die Begeisterung für den Verein und für den Gesang haben darum auch die Höhe nicht erreicht, wie in den unvergesslichen Tagen vor und in Wien.”

den mit einem Wohltätigkeitskonzert -- die *“ehrenvolle Einladung der Gewandhaus-Konzertdirektion zu ständiger Mitwirkung bei den Choraufführungen in den Gewandhauskonzerten musste der Verein im Interesse seiner eigenen Aufgaben leider ablehnen”* -- 224 aktive Mitglieder, 240 passive Mitglieder

1897

Mitwirkung bei der Eröffnung der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbeausstellung in Leipzig in *“Gegenwart Sr. Maj. des Königs und des Königlichen Hauses”* -- Mitwirkung

“Gewiss ebenso ehrend, wie die Einladung zur Mitwirkung bei der soeben erwähnten Festlichkeit, war auch die andere, während der Ausstellung ein selbständiges Konzert in derselben zu geben. Der Verein musste das Gesuch leider abschlägig bescheiden; er sah sich infolge der vielseitigen Ablenkung der Sänger durch die Ausstellung auch veranlasst, die Unterstützung bei einigen anderen Gelegenheiten zu versagen.”

bei einem Konzert des Winderstein-Orchesters unter Leitung von Hans Sitt und bei der Melanchthon-Feier -- Vereinsausflug am Himmelfahrtstag nach Halle, dabei Besuch des Halleischen Lehrergesangsvereins -- erste Spende für den Bau des Völkerschlachtdenkmal (100 Mark unter den Sängern in den Übungen gesammelt), dessen Spatenstich 1898 erfolgte -- 231 aktive Mitglieder, 260 passive Mitglieder

1898

Vereinsausflug am Himmelfahrtstag nach Benfels -- Wohltätigkeitskonzert für die Buch-

handlungsgehilfen -- zum ersten Mal Auftritt eines Soloquartetts -- Mitwirkung bei einem Konzert in Magdeburg zum 60-jährigen Jubiläum des dortigen Lehrergesangsvereins, gemeinsam mit den Lehrergesangsvereinen Halle und Braunschweig -- Beteiligung einer *“Fabndeputation”* bei der Feier des *“ersten Spatenstiches zum Völkerschlachtdenkmal”* -- Versammlung mit den Vorständen der genannten Lehrergesangsvereine sowie denen aus Berlin, Bremen, Kassel, Dresden und Weimar, um *“Maßregeln gegen das Vorgehen der Anstalt für musikalisches Aufführungsrecht zu ergreifen”*, die 1 % der Konzertbruttoeinnahmen zu fordern beabsichtigte -- Veröffentlichung folgender Erklärung:

“In Hinsicht auf die allgemeine Schädigung, die dem deutschen Männergesang durch die Begründung der Anstalt für musikalisches Aufführungsrecht droht, und in Anbetracht der zahllosen Unbequemlichkeiten und Unannehmlichkeiten, die durch deren Massnahmen hervorgerufen werden müssen, bringen wir bis auf weiteres nur solche Männerchor-Kompositionen zur Aufführung, bei denen an den Erwerb des erforderlichen Notenmaterials ein für allemal das Aufführungsrecht geknüpft ist.”

dieser Beschluss hat *“sicher dazu beigetragen, die der Sängergewelt drohenden Gefahren abzuwenden”* -- 232 aktive Mitglieder, 246 passive Mitglieder

1899

Konzert zum 50-jährigen Bestehen des Sächsischen Lehrervereins und zu seiner 12. Generalversammlung in der Alberthalle -- Einführung

“Von der Beteiligung am 1. Gesang-Wettstreit Deutscher Männergesangsvereine um den von Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser Wilhelm II. gestifteten Wanderpreis in Kassel sah der Verein ab, weil er glaubte, derartigen Veranstaltungen gegenüber zunächst eine abwartende Stellung einnehmen zu sollen. Er ordnete aber, um den Verlauf des Festes kennen zu lernen, seinen ersten Vorsitzenden und zweiten Liedermeister zur Teilnahme an dem bedeutungsvollen Sängergewettstreit ab.”

von Platzkarten für die öffentlichen Konzerte -- Erhöhung der Vereinssteuer von 9 auf 10 Mark -- 232 aktive Mitglieder, 239 passive Mitglieder